

Gemeinde Martfeld

N i e d e r s c h r i f t

über die 45. Sitzung des Rates am 28.06.2011

im/in der

Fehsenfeldsche Mühle

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Marlies Plate

Stimmberechtigte Mitglieder

Michael Albers

Dr. Dirk Aue

Pitt Brandstädter

Uwe Bremer

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Ulrike Menke

Marlies Plate

Karmen Schröder

bis 20:15 Uhr

Jürgen Stubbemann

Torsten Tobeck

Verwaltung

Horst Wiesch

Christa Gluschak

Gäste

Victor Kégli

zu Top 3

Herr Bartling

zu Top 4

Heinrich Gräpel

zu Top 4

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Plate eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Frau Plate spricht die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ an. Erfreulicherweise hat die Gemeinde Martfeld den 3. Platz belegt. Frau Plate bedankt sich bei allen, die dazu beigetragen haben.

Im Gemeinderat herrscht Einigkeit, dass auf die Durchführung des nichtöffentlichen Teils verzichtet werden kann. Der Tagesordnungspunkt 11 kann im öffentlichen Teil beschlossen werden, da kein Diskussionsbedarf besteht.

Anmerkung:

Die Protokollierung erfolgt entsprechend der, der Einladung beigelegten, Tagesordnung.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 44. Sitzung vom 07. Juni 2011

Herr Bremer spricht den Tagesordnungspunkt 6.1 an. Richtig muss es im letzten Absatz heißen, dass er um Klärung bittet, ob alle Bohrbrunnen genehmigt sind. Es sollten nicht nur die Bohrbrunnen der Firma Thiermann geprüft werden, sondern die Bohrbrunnen aller Firmen.

Weitere Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 3:

Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst

Vorstellung des Projektes durch den Künstler Victor Kégli

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Plate Herrn Kégli.

Herr Kégli erläutert, dass er ein Projekt mit den Martfeldern plant. Ansatzweise wurde dieses bereits bei der Veranstaltung „Mühle-Hof-Garten“ und „Unser Dorf hat Zukunft“ präsentiert. Das Projekt soll sich mit Martfelder Legenden beschäftigen. Hierfür ist es erforderlich, dass Geschichten aus und um Martfeld gesammelt werden. Aus diesem Grund ist Herr Kégli auf die Hilfe der Einwohner angewiesen.

Nähere Einzelheiten zu dem geplanten Projekt sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Frau Plate bedankt sich bei Herrn Kégli für die Ausführungen.

Punkt 4:
Heimat- und Verschönerungsverein Martfeld
Vorstellung der geplanten Projekte

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Plate Herrn Bartling und Herrn Gräpel.

Herr Bartling erläutert zunächst die Arbeiten des Heimat- und Verschönerungsvereins Martfeld.

Der Verein hat mehrere Ausschüsse gebildet, die sich mit einzelnen Themen beschäftigen.

Nähere Einzelheiten sind dem beigegeführten Flyer zu entnehmen.

Wichtig für den Verein ist auch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen. Aus diesem Grund ist der HVV sehr breit aufgestellt. Nicht nur die Tradition wird gepflegt, sondern auch viele neue Dinge in Angriff genommen.

Neben den zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten spielt die Fehsenfeldsche Mühle eine wichtige Rolle beim Verein. Der Pachtvertrag wurde vor 5 Jahren verlängert. Bei dem Erhalt des Gebäudes ist der Heimatverein auf die Hilfe des Rates angewiesen. Bereits bei Abschluss des neuen Pachtvertrages wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt, der die erforderlichen Maßnahmen enthält. Ein Teil dieser Maßnahmen wurde bereits umgesetzt.

Herr Gräpel erläutert, dass im Jahr 2009 umfassende Sanierungsarbeiten an den Jalousieklappen durchgeführt worden sind. Die Kosten hierfür beliefen sich circa auf 19.000,00 €. Zuschüsse wurden vom Landschaftsverband und der Dorferneuerung gezahlt. Auch die Gemeinde hat sich mit einem Betrag von 3.600,00 € beteiligt. Trotzdem verblieb beim Heimatverein ein Eigenanteil von 4.700,00 €.

Herr Gräpel führt aus, dass des Weiteren in den letzten Jahren die Galerie erneuert sowie das Dach des Anbaus saniert wurde. Hierfür sind Kosten in Höhe von rund 1.000,00 € angefallen. 2011 wurden die Holzfenster in der oberen Etage ersetzt, was Kosten in Höhe von rund 4.100,00 € verursacht hat. Die Kosten beider Maßnahmen wurden ausschließlich vom Heimatverein übernommen.

Nunmehr steht die Sanierung des Lagers der Flügelwelle an. Dieses ist gebrochen, so dass die Mühle nicht mehr funktionsfähig ist. Außerdem müssen die Türen und Treppen erneuert werden.

Die Kosten für die Sanierung der Welle werden circa 10.000,00 € - 12.000,00 € betragen. Hinzu kommen die Kosten für die Treppe und die Türen in Höhe von rund 3.100,00 €, so dass insgesamt ein Finanzbedarf von rund 15.000,00 € zu erwarten ist.

Die Maßnahme wurde bereits im Vorfeld mit der Denkmalpflege abgestimmt.

Mittelfristig sind dann die im Inneren der Mühle vorhandenen Feuchtigkeitsschäden zu beseitigen. Hierfür ist es jedoch auch erforderlich, dass die Mühle neu verfugt wird. Auch der im Anbau vorhandene Dieselmotor soll repariert werden.

Frau Plate bedankt sich bei Herrn Bartling und Herrn Gräpel für die Ausführungen und sagt eine Unterstützung der Gemeinde zu.

Herr Albers unterstützt die Ausführungen von Frau Plate. Er sieht die Mühle als Aushängeschild der Gemeinde.

Auf Anfrage von Herrn Albers teilt Herr Gräpel mit, dass der Beginn der Sanierungsmaßnahmen abhängig von der Zuschussgewährung ist. Spätestens in einem Jahr sollte mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden.

Frau Plate bedankt sich bei Herrn Bartling und Herrn Gräpel für die umfassenden Erläuterungen.

Im Anschluss an die Sitzung wurde von den Ratsmitgliedern die Mühle besichtigt.

Punkt 5:

40-0121/11

Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen

a) Heidstraße

b) Dorfstraße

Frau Plate erläutert einleitend, dass die Anlieger der Heidstraße und Dorfstraße an die Gemeinde herangetreten sind und um geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen gebeten haben. Aus Sicht der Anlieger sollte die Möglichkeit des Aufstellens von Pollern, Findlingen oder Pflanzkübeln geprüft werden.

Herr Tobeck weist darauf hin, dass viele Autos diese Straßen als Abkürzung nutzen. Dieses würde durch Poller, Pflanzkübel oder Findlingen nicht verhindert werden. Aus seiner Sicht ist jedoch auch das Montieren von Bodenschwellen nicht sinnvoll. Dadurch entstehen nur höhere Geräuschbelästigungen.

Herr Albers sieht ebenfalls den vielen Durchgangsverkehr als Problem an. Ziel sollte es sein, diesen aus dem Bereich zu verdrängen. Aus seiner Sicht sollten versuchsweise Blumenkübel aufgestellt werden. Gleichzeitig könnte damit eine Verschönerung des Bereiches erzielt werden. Er schlägt vor, dass vor Umsetzung entsprechender Maßnahmen eine Anliegerversammlung durchgeführt wird.

Frau Plate gibt zu bedenken, dass der Bereich auch von landwirtschaftlichen Fahrzeugen befahren wird. Aus diesem Grund ist der Einbau von Bodenschwellen nicht sinnvoll.

Herr Dr. Aue vertritt die Auffassung, dass die Heidstraße durch die vorhandenen Einengungen schon verkehrsberuhigt ist. Aus diesem Grund ist ein schnelles Fahren nicht möglich. Auch sind in diesem Bereich Schwellen vorhanden. Weitere Bodenschwellen würden nur zu Lärmbelästigungen führen. Aus diesem Grund unterstützt er den Vorschlag von Herrn Albers eine Anliegerversammlung durchzuführen.

Herr Stubbemann spricht sich ebenfalls gegen Bodenschwellen aus.

Herr Wiesch weist darauf hin, dass es weitere Alternativen wie z.B. die Ausweisung einer Einbahnstraße gibt. Er sieht ebenfalls eine Anliegerversammlung, bei der den Anliegern sämtliche Möglichkeiten aufgezeigt werden, als sinnvoll an.

Im Gemeinderat herrscht Einigkeit, dass kurzfristig eine Anliegerversammlung durchgeführt werden soll. Erst im Nachhinein soll endgültig über geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen in der Heidstraße und Dorfstraße entschieden werden.

Punkt 6:

40-0122/11

Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Neugestaltung des Internetauftrittes der Gemeinde Martfeld

Frau Plate erläutert einleitend, dass am 07.07.11 das nächste Treffen der Arbeitsgruppe „Wirtschaft und Marketing in Martfeld“ stattfindet. In dieser Sitzung werden sich die Anbieter vorstellen und ihre Konzept darstellen.

Herr Dr. Aue regt an, dass bei der Gestaltung der Internetseite auf Fotos vom HVV zurückgegriffen werden soll.

Herr Albers spricht sich für die Bereitstellung der Mittel aus. Der Gemeinderat hat sich in den vorangegangenen Beratungen darauf verständigt, entsprechende Mittel zur Verfügung zu stellen.

Herr Tobeck vertritt die Auffassung, dass, wenn ein vernünftiges Konzept vorgelegt wird, entsprechende Mittel auch bereitgestellt werden. Eine Überarbeitung des jetzigen Internetauftrittes ist nicht deshalb erforderlich, weil die jetzige Präsentation schlecht ist, sondern weil diese bisher ehrenamtlich gepflegt wurde. Von Ehrenamtlichen kann, ohne Unterstützung, nicht erwartet werden, dass die Seite immer aktuell ist.

Aus Sicht von Herrn Tobeck ist es sehr wichtig, dass der Internetauftritt der Gemeinde aktuell ist.

Herr Brandstädter weist darauf hin, dass ein Internetauftritt zwar wichtig ist, allerdings es auch noch andere Möglichkeiten gibt sich zu präsentieren.

Herr Albers verdeutlicht, dass aus diesem Grund auch ein neuer Flyer aufgelegt werden soll. Trotzdem ist eine neue Internetpräsentation sehr wichtig. Um diese Seite aktuell gestalten zu können, ist es erforderlich, dass auch entsprechendes Material geliefert wird.

Der Rat beschließt für die Neugestaltung des Internetauftrittes der Gemeinde Martfeld außerplanmäßig Mittel in Höhe von 5.500,00 € zur Verfügung zu stellen.

Für die Erstellung eines Flyers der Gemeinde Martfeld werden außerplanmäßig Mittel in Höhe von 500,00 € zur Verfügung gestellt.

Die Bürgermeisterin und der Gemeindedirektor werden ermächtigt die erforderlichen Arbeiten auf Vorschlag der Arbeitsgruppe „Wirtschaft und Marketing“ an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 7:

Annahme von Zuwendungen

Frau Gluschak teilt mit, dass der Verwaltung keine Zuwendungen zur Genehmigung vorliegen.

Herr Brandstädter erläutert, dass aus dem Bereich „Garten“ bei der Aktion Mühle-Hof-Garten ein Betrag in Höhe von 500,00 € durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen eingenommen wurde. Dieser Betrag soll zu gleichen Teilen an den Förderverein Hallenbad und das Jugendhaus gespendet

werden.

Der Rat beschließt die Spende anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Punkt 8:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 8.1:

Dorferneuerung

Frau Gluschak teilt mit, dass der LGLN Sulingen derzeit keine Mittel zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund werden weder öffentliche noch private Anträge bewilligt. Mit Herrn Holtorf als Vorsitzender der Arbeitsgruppe Dorferneuerung wird am 07.07.11 ein Gespräch stattfinden, um zu klären, inwieweit die Arbeitsgruppe erneut tagen soll.

Anmerkung:

In dem zwischenzeitlich stattgefundenen Gespräch wurde mit Herrn Holtorf vereinbart, dass die Arbeitsgruppe Dorferneuerung schriftlich über den Sachstand informiert wird. Gleichzeitig sollen die Einwohner der Gemeinde durch einen Artikel in der nächsten Ausgabe der Martfeld Live über den Sachstand informiert werden.

Punkt 8.2:

Gemeindestraßen

Frau Gluschak teilt mit, dass derzeit Splittarbeiten in der Gemeinde Martfeld durchgeführt werden. Nach Abschluss der Arbeiten wird der Rat informiert, welche Maßnahmen durchgeführt worden sind.

Punkt 8.3:

Streetwatcher

Frau Gluschak teilt mit, dass die Streetwatcher der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen auch in Martfeld zum Einsatz kommen. Besondere Ereignisse gab es nicht. Es ist bekannt, dass sich Jugendliche auch im Bereich der Tennisplätze aufhalten.

Herr Tobeck teilt in diesem Zusammenhang mit, dass es im Bereich des Tennisplatzes zu Schäden gekommen ist, die der Polizei gemeldet wurden.

Herr Albers bittet auch den Schulhof regelmäßig zu kontrollieren.

Punkt 8.4:

Begrünungsmaßnahmen Alter Kamp

Frau Gluschak teilt mit, dass derzeit von der Verwaltung ein Begrünungskonzept erarbeitet wird. Dieses wird in der Septembersitzung dem Rat vorgestellt.

Punkt 8.5:

Geschwindigkeitsreduzierung an der L 202 von Ortseingang Martfeld bis Ortseingang Kleinenborstel

Frau Gluschak berichtet, dass im Februar 2011 eine Verkehrsschau stattgefunden hat. Es wurde vereinbart, dass Zählplatten auf die Fahrbahn ausgelegt werden. Dieses ist zwischenzeitlich erfolgt. Die Auswertung der Zählung liegt noch nicht vor.

Punkt 9:

Anfragen und Anregungen

Punkt 9.1:

Energieeffiziente Straßenbeleuchtung

Herr Tobeck übergibt einen Antrag der ULM für die Anschaffung und Installierung von LED-Leuchten. Es sollte geprüft werden, welche Kosten für eine Umrüstung entstehen und ob es Fördergelder gibt.

Anmerkung:

Der Antrag wurde zwischenzeitlich allen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt. In einer der nächsten Sitzungen wird über den Antrag beraten.

Punkt 9.2:

Terminplan

Herr Tobeck vertritt die Auffassung, dass noch vor der Kommunalwahl eine weitere Sitzung des Rates stattfinden sollte.

Herr Wiesch gibt zu bedenken, dass bis Mitte August Sommerferien sind. Sollte jedoch der Bedarf bestehen, kann eine weitere Sitzung eingeschoben werden.

Punkt 9.3:

Plaggenhau

Herr Bremer spricht nochmals eine Verkehrsberuhigung der Straße Plaggenhau an. Im Rahmen der am 04.07.11 stattfindenden Wegebereisung sollte die Straße nochmals in Augenschein genommen werden.

Frau Gluschak teilt hierzu mit, dass in dem Bereich eine weitere Zählung geplant ist.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Brünning-Kuhlmann auch die Straße Zum Dornbusch zu prüfen.

Punkt 9.4:

Grundwasserentnahme

Herr Albers teilt mit, dass ihm mehrfach die Frage gestellt wurde, ob es möglich ist, dass durch die vielen Bohrbrunnen das Grundwasser in Martfeld sinkt.

Herr Wiesch erklärt hierzu, dass hierfür der Landkreis zuständig ist.

Punkt 10:

Einwohnerfragestunde

Herr Nordbruch begrüßt die Entscheidung eine Anliegerversammlung für die Bereiche Heidstraße und Dorfstraße durchzuführen. In diesem Zusammenhang spricht er den Radweg Holzmaase an.

Herr Wiesch teilt hierzu mit, dass der Landkreis zwischenzeitlich mitgeteilt hat, die Angelegenheit im Jahr 2013 neu zu beraten.

Gleichzeitig sagt Herr Wiesch zu, dass er sich gegenüber dem Landkreis für Geschwindigkeitsmessungen im Bereich Holzmaase einsetzen wird.

